Laubgehölze

1 Fothergilla major / Grosser Federbuschstrauch
Die grössere Art. Blüten mit kräftigem Honigduft. Auffällig gelborange Herbstfärbung. Auch für Gefässe geeignet. Weisse Blüten im April–Mai. Höhe: 1,5–1,8 m. ☼–◑

Frangula / Faulbaum

Der Faulbaum ist in weiten Teilen Europas zu Hause und ist eine heimische Strauchart, die zur Familie der Kreuzdorngewächse (Rhamnaceae) gehört. In der Medizin wird die Rinde als Abführmittel verwendet. Faulbäume ergeben eine hochwertige Holzkohle, die früher zur Herstellung von Schwarzpulver diente. Es ist die Hauptfutterpflanze des Zitronenfalters.

2 – alnus / Faulbaum
Einheimisch. Lockerer, aufrechter Wuchs. Im Herbst erst rote, danach schwarze, ungeniessbare Früchte, werden von Vögeln geschätzt. Für feuchten bis nassen Boden. Wildhecken, an Gewässern, auch für Höhenlagen geeignet. Unscheinbare grüne Blüten von April–Mai. Super Bienenweide mit gelber Herbstfärbung. Höhe: 3–4 m. ☼–●

3 – – 'Fine Line'® / Faulbaum
Sehr krankheitsresistente, winterharte Sorte. Als Solitär, in Gruppen und Gefässen. Geeignet für Höhenlagen. Unscheinbare Blüten von Mai–Juni, gute Bienenweide. Filigranes Laub, im Herbst goldgelb. Mit natürlichem Säulenwuchs. Höhe: 2–2,5 m. ☼–●

Fraxinus / Esche

4 – ornus / Blumenesche
Die endständigen, weissen Blüten verströmen einen zarten Duft im Mai. Sie hängen wie kleine Wolken im Baum. Dekorativer Kleinbaum mit gefiederten Blättern. Für Stadtklima geeignet, braucht durchlässige, trockene Standorte. Wird nicht vom Eschensterben bedroht. Höhe: 7–8 m. ☼–◑

Fuchsia / Fuchsie

Die Fuchsien (Fuchsia) stammen zum grössten Teil aus Mittel- und Südamerika und gehören zur Familie der Nachtkerzengewächse (Onagraceae). Die bei uns winterharten, als Halbstrauch wachsenden Fuchsien haben ein breites Farbspektrum und sind dankbar für einen Winterschutz aus Laub und Reisig.

5 – 'Madame Cornelissen' / Fuchsie
Wuchs aufrecht, buschig. Gut winterharte Sorte. Braucht einen humosen, leicht feuchten Boden. Auch für Gefässe geeignet, dann nur mit Winterschutz. Weiss-rote Blüten von Juli–Oktober. Höhe: 80–100 cm. ◑–●

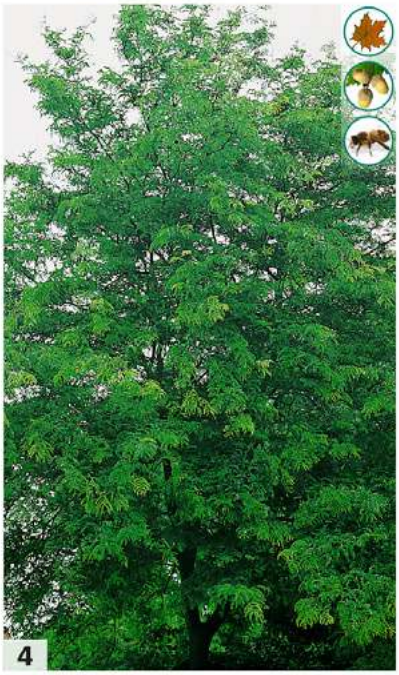
6 – magellanica var. gracilis / Fuchsie
Dichtbuschiger, graziler, überhängender Wuchs. Blüten mit langen Staufäden. Braucht einen humosen, leicht feuchten Boden. Auch für Gefässe, dann nur mit Winterschutz. Übersäht mit rot-violetten Blütenglöckchen von Juli–Oktober. Höhe: 80–100 cm. ◑–●

Alleebäume

1

2

3


4

5

6

1 Ginkgo biloba / Mädchenhaarbaum, Ginkgobaum, Fächerblattbaum
Interessantes, kegelförmiges Nadelgehölz mit fächerförmigen, im Herbst vor dem Abfallen sich golden verfärbenden Blättern. Der Baum ist sehr standorttolerant, hitzeverträglich und stadtklimafest, ausserdem ist er für Höhenlagen geeignet. Schöner Solitärbaum für grössere Gärten und Parkanlagen oder als nicht alltäglicher Strassenbaum. Kronendurchmesser: 10–12 m. Höhe: 15–20 m. ☼–◑

2 – – 'Horizontalis' / Schirm-Ginkgobaum, Horizontaler Fächerblattbaum
Mit seiner horizontalen, überhängenden Form bringt dieser Baum Abwechslung in Gartenanlagen. Die fächerförmigen, ledrigen Blätter haben eine goldgelbe Herbstfärbung. Er ist hitzeverträglich, stadtklimafest und für Höhenlagen geeignet. Ein anspruchsloses Gehölz als Schattenbaum in Haus- oder auf Dachgärten, im Siedlungsbereich. Kronendurchmesser: 3–4 m. Höhe: 4–5 m. ☼–◑

3 – – 'Mariken' / Kugeliger Zwerg-Ginkgobaum
Der langsam wachsende Baum hat eine kugelige oder rundlich abgeflachte, kleine und kompakte Krone. Die fächerartigen, grünen Blätter werden im Herbst wunderschön leuchtend goldgelb. Er ist stadtklimafest, daher für Städte, in kleinen Gärten mit beschränkten Platzverhältnissen und in Gefässe geeignet. Kronendurchmesser: 1,5–2,5 m. Höhe: 3–4 m. ☼–◑

Gleditsia / Gleditschie, Lederhülsenbaum

Sie werden wegen ihrer Dornen auch Falscher Christusdorn genannt. Ihr Ursprungsland ist Nordamerika. Am auffälligsten sind an diesem Baum die Hülsenfrüchte. Diese hängen von Herbst bis Winter von den Bäumen und werden bis zu 50 Zentimeter langen und 4 Zentimeter breit, sie sind spiralig gedreht und färben sich in der Reife braun. Die in Gärten verwendeten Sorten sind meist dornenlos. Sehr anspruchsloser Baum, der eher feuchte, durchlässige und nährstoffärmere Böden schätzt.

4 – triacanthos f. inermis / Dornenloser Lederhülsenbaum
Ein grösser werdender Baum mit lockerer Krone. Das grüne Laub ist fein gefiedert und bekommt im Herbst eine schöne goldgelbe Färbung. Weisse, duftende Blüten im Juni sind eine gute Bienenweide. Er hat lange, braune Hülsenfrüchte über den ganzen Winter hängen. Gepflanzt wird er als Park- und Strassenbaum und ist für Stadtplätze geeignet. Kronendurchmesser: 10–12 m. Höhe: 15–20 m. ☼–◑

1

2

3

4

5

6

Abies / Tanne

Am besten erkennt man die Tannen an ihren nicht stechenden Nadeln. Sehr oft ist die Unterseite heller. Abies ist eine auf der Nordhalbkugel verbreitete, immergrüne Gattung der Kieferngewächse (Pinaceae). Sie enthält mächtige Bäume, aber auch kleine, zwergige Formen. Bei den Tannen sitzen die Zapfen auf den Ästen. Alle Tannen sind immergrün und bevorzugen einen gleichmässig feuchten, sauren bis schwach kalkhaltigen Boden. Am besten gedeihen sie an Lagen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit.

1 – koreana / Koreatanne

Kegelförmiger Wuchs, waagrechte Äste. Nadeln dunkelgrün, unten silbrig-weiss. Gut frosthart, daher auch für höhere Lagen geeignet. Im Winter stehen längliche, violett-braune Zapfen auf den Ästen. Für kleine Gärten, in Gefässe an nicht zu heisser Lage. Höhe: 6–8 m. Breite: 2–3 m. ☼–◑

2 – – 'Alpine Star' / Zwerg-Koreatanne

Zwergform mit kompaktem, breitrundem Wuchs, später oft mit einer aufrechten Spitze. Helle Triebknospen im Kontrast mit den dunkelgrünen, kurzen Nadeln. Für Heide- und Steingärten, Gefässe, Grabbepflanzung an nicht zu heisser Lage. Höhe: 1–1,2 m. Breite: 60–80 cm. ☼–●

3 – – 'Molli' / Koreatanne

Kegelförmiger, regelmässiger Wuchs. Schon in jungen Jahren dekorative, blauviolette Zapfen tragend. Nadeln im Austrieb frischgrün, dann dunkelgrün mit weisser Unterseite. Für Steingärten an nicht zu heisser Lage, in Gefässe, als Weihnachtsbaum im kleinen Gärten. Höhe: 2–3 m. Breite: 1–1,5 m. ☼–◑

4 – – 'Silver Star' / Koreatanne

Unregelmässiger Wuchs. Trägt schon in der Jugend viele dekorative, blauviolette Zapfen. Durch Drehung der weissen Nadelunterseite nach oben erscheint die Benadelung silbrigweiss. Für Stein- und Heidegärten, in Gefässe. Höhe: 1,5–2 m. Breite: 1,5–2 m. ☼–●

5 – – 'Tundra' / Koreatanne

Flacher, polsterartig breiter, gedrungener Wuchs. Hellgrüner Austrieb ergibt schönen Kontrast zu den sonst dunkelgrünen, unten silbrig-weissen Nadeln. Für Stein- und Heidegärten, Gräber, Gefässe an nicht zu heissen Lagen. Höhe: 40–50 cm. Breite: 50–60 cm. ◑–●

6 – lasiocarpa 'Compacta' / Zwerg-Korktanne

Breit kegelförmig und gedrungen wachsend. Silbrig-blaugraue, duftende Nadeln. Als kleinbleibende Alternative zur bekannten Blau-

Rhododendron

1

2

3

4

5

6

7

8

9

Obtusum-Hybriden

Diese Gruppe umfasst die sogenannten «Japanischen Azaleen». Sie sind halb-immergrün oder zumindest wintergrün und behalten einen Grossteil ihres Laubes. Als eher kissenartig wachsende Sträucher werden sie selten über 1 m hoch. Sie vertragen je nach Sorte volle Sonne und eignen sich sehr gut für die Bepflanzung von Gefässen.

1 Alexander
Spätblühende Japanische Azalee, bildet ein kompaktes Kissen. Als Bodendecker geeignet. Blüht mit orangeroten Trichterblüten im Juni. Für Gefässe geeignet. Höhe: 30–40 cm. Breite: 50–70 cm. ☼–◑

2 Allotria
Kompakter, aufrechter Wuchs. Rosarot bis purpurrot blühend von Mitte Mai–Anfang Juni. Farbbeständige Blüten. Auch für Gefässe geeignet. Höhe: 70–80 cm. Breite: 80–90 cm. ☼–◑

3 Betty Muir
Dicht rundkompakter Wuchs, eignet sich gut für Stein- und Japangärten. Das kleine Laub ist glänzend grün. Hellrosa Blüten im Mai. Höhe: 30–40 cm. Breite: 40–50 cm. ☼–◑

4 Blanice
Wuchs flach kugelförmig, kleines Laub, im Winter wenig Laub haltend. Sehr gut winterhart. Zartrosa Blüten mit einer feinen weinroten Zeichnung, von Mitte–Ende Mai. Für Gefässe geeignet. Höhe: 40–50 cm. Breite: 70–80 cm. ☼–◑

5 Blue Danube
Wuchs erst locker, später breit rund. Im Winter wenig Laub haltend. Violette, purpurfarben getönte Blüten mit weinroter Zeichnung, von Mitte Mai–Anfang Juni. Höhe: 60–80 cm. Breite: 1–1,1 m. ☼–◑

6 Canzonetta
Flach, dichtkompakter Wuchs, Laub ist im Winter bronzegrün. Blüten karminrosa bis rötlichrosa, erscheinen Mitte–Ende Mai. Höhe: 30–40 cm. Breite: 70–80 cm. ☼–◑

7 Cherie
Wuchs breitkompakt. Blüten dicht gefüllt, lachsrosa blühend von Mitte–Ende Mai. Höhe: 30–40 cm. Breite: 40–50 cm. ◑

8 Chipmunk
Wuchs dicht, flachkompakt. Laub dunkelgrün glänzend. Karminrosa, doppelkronige Blüten mit feiner Zeichnung, von Ende Mai–Mitte Juni. Höhe: 30–40 cm. Breite: 70–80 cm. ☼–◑

9 Chippewa
Wuchs gedrungen, breitkompakt. Hellgrüne Belaubung. Die hellrosa Blüten mit rubinrotem Innern erscheinen von Ende Mai–Mitte Juni. Höhe: 30–40 cm. Breite: 60–70 cm. ☼–◑

10 Diamant rosa®
Wuchs dicht kissenförmig. Eine reichblühende, leuchtend reinrosa Sorte mit Blütezeit

Blütenstauden und Polsterpflanzen

1

2

3

4

5

6

7

1 Platycodon grandiflorus 'Mariesii' / Ballonblume
Klassische, bekannte Sorte. Tiefblaue Glocken blühen von Juli–August. Als dekorativer Schnitt, im Topf. Höhe: 70–80 cm. ☼–◑

Polemonium / Jakobsleiter, Himmelsleiter

2 – caeruleum
Einheimische Pflanze, sät sich oft selber aus. Himmelblaue Blüten mit orangen Staubgefässen von Mai–Juni. Liebt lockere, eher feuchte Böden. Geeignet für Rabatten, für Höhenlagen. Höhe: 50–60 cm. ☼–◑

Polygonatum / Salomonssiegel

3 – multiflorum
Einheimische Waldpflanze mit aufrechten, bogigen Trieben. Grünlich weisse Blütenglöckchen von Mai–Juni. Schöne Herbstfärbung. Frische bis feuchte, humose Böden. Für Rabatten, Schattengärten, Heckenränder, für Höhenlagen. Höhe: 60–80 cm. ◑–●

Potentilla / Fingerkraut

Handförmige Blätter mit fingerartiger Aufteilung sind ihr Markenzeichen. Die Blüten erinnern an farbige Erdbeerblüten. Neben den bekannten strauchförmigen Potentilla-Arten finden wir hier die flachen, krautigen Formen. Da sie lange blühen, sind sie in Rabatten und Steingärten beliebt.

4 – atrosanguinea / Fingerkraut
Die silbergrünen Blätter stehen in schönem Kontrast zu den leuchtend roten Blüten von Juni–September. Ideal als Hintergrundpflanzen in Steingärten, für Höhenlagen. Höhe: 40–50 cm. ☼–◑

5 – aurea / Fingerkraut
Einheimische Art, bildet einen schönen, gelbblühenden Horst von Juni–Juli. Geeignet in Rabatten, Steingärten, für Höhenlagen. Höhe: 15–20 cm. ☼

6 – nepalensis 'Miss Willmott' / Fingerkraut
Spezielle rosa bis himbeerfarbige Blüten von Juni–September. Geeignet in Gefässe. Höhe: 30–40 cm. ☼

7 – neumanniana / Fingerkraut
Bildet wunderbare Polster und ist auch für Höhenlagen geeignet. Massen gelber Blüten von Mai–Juni. Nachblüte im August. Ein hübscher Bodendecker für kleine Flächen, 8–10 Pflanzen pro m². Höhe: 5–10 cm. ☼

1

2

Reifezeit Birnen / Nashi / Quitte	August	Sept.	Oktober	Nov.
Birne Clapps Liebling				
Birne Conférence				
Birne Gute Luise von Avranches				
Birne Harrow Sweet				
Birne Williams Christbirne				
Nashi Nijisseiki				
Quitte Cydora Robusta®				

3

4

Reifezeit Kirschen	Juni	Juli	August	Sept.
Kirsche Korida				
Kirsche Magda				
Kirsche Regina				
Kirsche Schauenburger				
Kirsche Sweetheart®				

5

6

1 Gute Luise von Avranches
Die Tafelbirnen dieser französischen Züchtung bevorzugen warme Lagen. Früchte mittelgross, gelbgrün bis rotbraun und birnen- bis länglich eiförmig. Mitte September–Ende Oktober reifen die Birnen. Fleisch weisslich, schmelzend, saftig, feinzellig und süss.

2 Harrow Sweet
Robuste Tafelbirne, die auch für Höhenlagen geeignet ist und im September–Oktober reift. Sie ist ausserdem feuerbrandtolerant. Mittelgrosse, gelbgrüne, sonnseitig rötliche Früchte mit festem, schmelzendem, saftigem, feinem Fruchtfleisch, und leichtem Muskatgeschmack.

3 Williams Christbirne
Bekannteste Birnensorte, mit sorteneigenem Geschmack, sogar für Höhenlagen geeignet. Reich fruchtend mit Pflück- und Genussreife Ende August–September. Früchte birnen- bis glockenförmig, leicht bauchig und grünlich bis goldgelb. Sie sind gross bis sehr gross, das Fruchtfleisch gelblichweiss, saftig, süss, feinschmelzend, typisch parfümiert mit kräftigem Williams-Aroma.

Nashi-Birne, Asienbirne / Pyrus pyrifolia

4 Nijisseiki
Die Asienbirne hat das feinzellige, saftige Fruchtfleisch von Birnen und die Fruchtform des Apfels. Als Befruchter-Sorten kommen eine zweite Nashi oder die weit verbreitete Birne Conférence in Frage. Gelbe Früchte reifen Anfang September, haben einen erfrischenden Geschmack und ein knackiges Fruchtfleisch. Sie ist für Höhenlagen geeignet. Nicht anfällig auf Birnengitterrost.

Quitte / Cydonia oblonga

5 Cydora Robusta®
Sehr widerstandsfähig gegen Feuerbrand, Blattflecken und Mehltau. Grosse gelbe Früchte mit geringer Behaarung, einem sehr kräftigen Duft und feinem Aroma. Die Früchte sind vielseitig verwendbar und werden Mitte Oktober geerntet. Auch für Höhenlagen geeignet.

Steinobst

Kirsche / Prunus avium

Die Kirsche ist eine typische Schweizer Frucht. Besonders in der Zentralschweiz und Basel werden sie in verschiedenen Lokalsorten angebaut. Der Standort sollte vollsonnig sein und sie bevorzugen einen lockeren, nährstoffreichen, mittel- und tiefgründigen, leicht sandigen Boden. Kirschen mit dem Symbol Höhenlage können bis 800 m ü. M. gepflanzt werden.